

360° fragt: Was ist für Sie eine ideale Beziehungsweise...

Ölcüm, Gülseren; Kovce, Philip

Veröffentlichungsversion / Published Version

Sonstiges / other

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Verlag Barbara Budrich

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Ölcüm, G., & Kovce, P. (2011). 360° fragt: Was ist für Sie eine ideale Beziehungsweise.... 360° – *Das studentische Journal für Politik und Gesellschaft*, 6(2), 118-119. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-76256-2>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see:

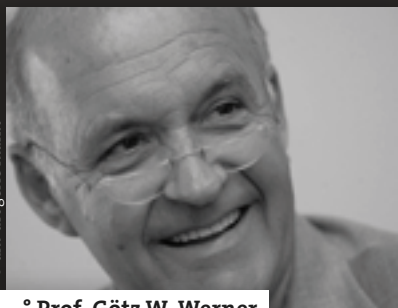
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0>

Nachschlag

Redaktion **Gülseren Ölcüm, Philip Kovce**

360° fragt:

Was ist für Sie eine ideale Beziehungsweise...



° Prof. Götz W. Werner

...Herr Werner?

Eine Beziehung ist sinnvoll, wenn sie den Lebenszielsetzungen der Einzelnen gerecht wird. Dazu braucht es Wertschätzung, Zutrauen und eines Dialogs auf Augenhöhe. Für uns als Gemeinschaft folgt daraus, dass wir jedem Bürger Zutrauen und Wertschätzung entgegenbringen sollten – anstatt mittels der Hartz-IV-Gesetzgebung Misstrauen und Geringschätzung. Ein bedingungsloses Grundeinkommen für jeden Bürger ist die Lösung, wie wir unsere Gemeinschaft zeitgemäß weiterentwickeln können. Denn es schafft die Freiheit, nein zu sagen zu Beziehungsweise, die einen in der Entwicklung belasten anstatt beflügeln.

Prof. Götz W. Werner, Gründer und Aufsichtsratsmitglied der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG sowie Befürworter eines bedingungslosen Grundeinkommens.



° Ulrich Wickert

...Herr Wickert?

Am schönsten finden wir es doch alle, wenn wir uns wohlfühlen. Und ich fühle mich in einer Beziehung wohl, in der ich das Gefühl habe, wir beide respektieren uns. Respekt mag für manche ein altertümlicher Wert sein, mir bedeutet er außerordentlich viel. In diesem Wort steckt der Begriff der Würde des Menschen. Und die ist unantastbar. Ganz ideal ist die Beziehung, wenn man sich nicht nur respektiert, sondern sich auch etwas zu sagen hat. Wenn ich in einer respektvollen Beziehung einen Austausch von Gedanken oder auch Gefühlen erlebe, dann nähert sie sich dem Ideal.

Ulrich Wickert, Journalist und von 1991 bis 2006 Erster Moderator der ARD-Tagesthemen.

...Frau Gaponenko?

Ideal ist eine Beziehung erst dann, wenn beide Partner mit sich selbst im Reinen sind, über eine gründliche Allgemeinbildung und eine bewundernswerte Geisteshaltung verfügen, sich selbst genügen, zusammen schweigen können und trotzdem am liebsten gemeinsam in einem Grab liegen würden. Ihr Alltag ist ein Spiel, das sie in den Augen der anderen skurril und vor allem wie ein Paar erscheinen lässt.

Marjana Gaponenko, Schriftstellerin. 2010 erschien ihr Romandebüt *Annuschka Blume* bei Residenz, 2012 folgt bei Suhrkamp *Wer ist Martha*.



° Marjana Gaponenko

...Herr Grönemeyer?

Als Arzt kommt es auf die geistig-emotionale Haltung, die Empathie für das Leiden des anderen Menschen an. Das zu erspüren, hat etwas von Ideal für mich. Die eigentliche Tätigkeit des Arztes ist die Behandlung, das Therapieren. Ärzte dürfen daher nach meinem Verständnis keine Technokraten sein, die primär Maschinen bedienen und selbst fast wie Maschinen funktionieren. Denn Heilen können ist eine Kunst – und wer heilt, hat recht. Das wird leider oft vergessen.

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Arzt, Autor sowie Inhaber des Lehrstuhls für Radiologie und Mikrotherapie an der Universität Witten/Herdecke.



° Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

...Frau Gümüşay?

Es gibt keine idealen Beziehungen, denn es gibt keine idealen Menschen. Doch es gibt Ideale, die uns unsere Gesellschaft aufträgt. Sie lassen uns in Erwartungen verirren und blind werden für den geliebten Menschen, der in seiner wunderbaren Unvollkommenheit vor uns steht. Und trotzdem darf sich eine Beziehung niemals auf Unvollkommenheiten ausruhen und statisch werden. Eine Beziehung muss sich wandeln dürfen, zusammen mit den beiden Menschen, die sich um ein besseres Ich bemühen – um gemeinsam ein besseres Wir zu werden.

Kübra Gümüşay, Bloggerin (<http://ein-fremdwoerterbuch.blogspot.com>) und Kolumnistin der taz. Ihr Blog wurde 2011 für den Grimme Online Award nominiert.



° Kübra Gümüşay